

3. Darmstädter Tage der Transformation



SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

THEORIE UND PRAXIS

∨ ERNÄHRUNGS

○ RAT

≡ FRANKFURT

Transformation Lokal Gedacht?

RQ: *Welches Verständnis von Transformation hat der FER? Welches transformative Potenzial hat er dabei?*

1. Ernährungsräte: Hoffnungsträger für eine Ernährungswende
2. Theoretische Brille und Forschungsdesign
3. Der Ernährungsrat Frankfurt
 1. *Aufbau*
 2. *Problemdiagnose & Ziele*
 3. *Strategien & Herausforderungen*
4. Theoretische Anknüpfungspunkte & Transformatives Potenzial

Was sind Ernährungsräte?

- **Ernährungsräte** sind Plattformen, die das Ziel haben, das Ernährungssystem auf lokaler und regionaler Ebene sozial und ökologisch nachhaltiger zu gestalten (FIAN 2019)
- **Ernährungsräte** bestehen aus einer Vielzahl an Akteur*innen aus verschiedenen Sektoren des Ernährungssystems einer Stadt (ebd.)
- „Policy“ oder „Programme“-Orientation? (Schiff 2008)
- Leitbild ist die **ERNÄHRUNGSDEMOKRATIE** (Böll / Schäfer 2018)
- Erster Ernährungsrat weltweit: Gründung 1982 in Knoxville in den USA
erste Ernährungsräte in **Deutschland**: Gründung 2016 in Köln und Berlin
(Böll / Schäfer 2018, Heuser et al. 2015)
- Verschiedene Organisationsformen (zivilgesellschaftlich vs. kommunal) (Heuser et al. 2015)

Was sind Ernährungsräte?

- Ernährungsräte sind Plattformen, die das Ziel haben, das Ernährungssystem auf lokaler und regionaler Ebene sozial und ökologisch nachhaltiger zu gestalten (FIAN 2019)
- Ernährungsräte „Ernährungssouveränität bedeutet, dass das Recht aller Menschen auf ein Ernährungssystem, das gesunde, kulturell angepasste und nachhaltig erzeugte Lebensmittel
- „Policy“ oder „Prozess“ verwirklicht wird. Dabei bestimmen [...] Menschen selbst über die praktische Ausgestaltung des Landwirtschafts- und Ernährungssystems,
- Leitbild ist die Ernährungssouveränität anstatt dies globalisierten Märkten [...] zu überlassen.“
- Erster Ernährungsrat weltweit: Gründung 1982 in Knoxville in den USA
erste Ernährungsräte in Deutschland: Gründung 2016 in Köln und Berlin
(Böll / Schäfer 2018, Heuser et al. 2015)
- Verschiedene Organisationsformen (zivilgesellschaftlich vs. kommunal) (Heuser et al. 2015)

1. Ernährungsräte: Hoffnungsträger für eine Ernährungswende

Demokratisierung der Ernährungspolitik!

Insbesondere durch: (Studien in den USA, Kanada und Deutschland)

- 1) **Netzwerke** bilden und kollektives Handeln ermöglichen
- 2) **Wissensvermittlung** und Wirksamkeit erfahren

(Harper et al. 2009, Schiff 2008, Sieveking 2019)

Außerdem: (Studien in den USA und Kanada)

- Ein resilienteres Ernährungssystem fördern
- Zugang zu gesunder Ernährung erleichtern
- Die lokale Wirtschaft ankurbeln

(Calencie et al. 2018, Harper et al. 2009)

2. Theoretische Brille und Forschungsdesign

RQ: *Welches Verständnis von Transformation hat der FER? Welches transformative Potenzial hat er dabei?*

TRANSFORMATIONSVERSTÄNDNIS

Problemdiagnose

Ziele

Strategien & Herausforderungen

2. Theoretische Brille und Forschungsdesign

FORSCHUNGSDESIGN

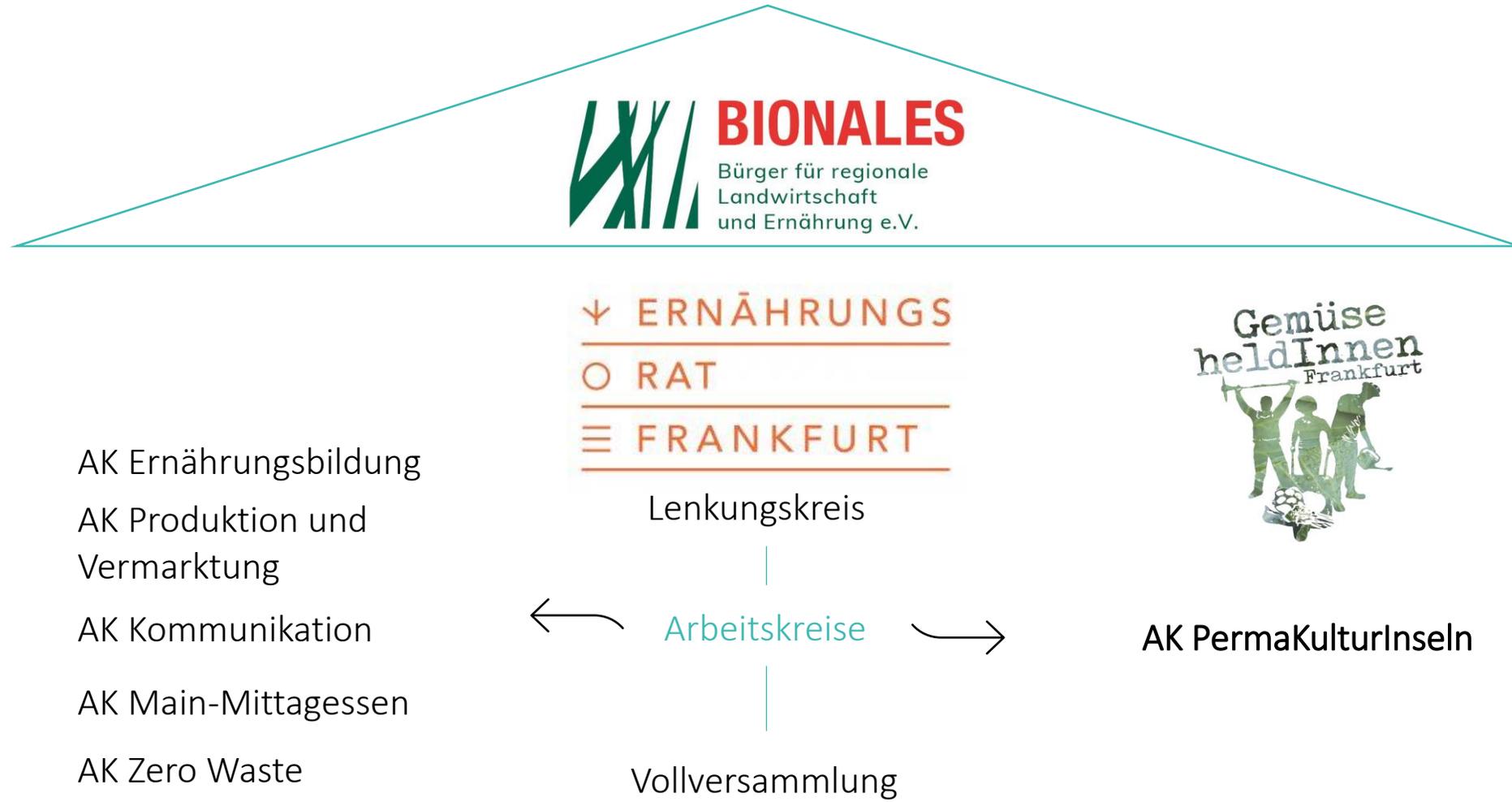
- 2 **explorative ExpertInneninterviews** mit 4 Mitgliedern des FER (nach Ullrich 2006)
 - . Sprecher*innen des FER
 - . Sprecher*innen des AK PermaKulturInseln
 - Website-Analyse
- Schwerpunkt: deskriptiv & einordnend



Wortwolke aus den Interviews

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.1 Aufbau



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

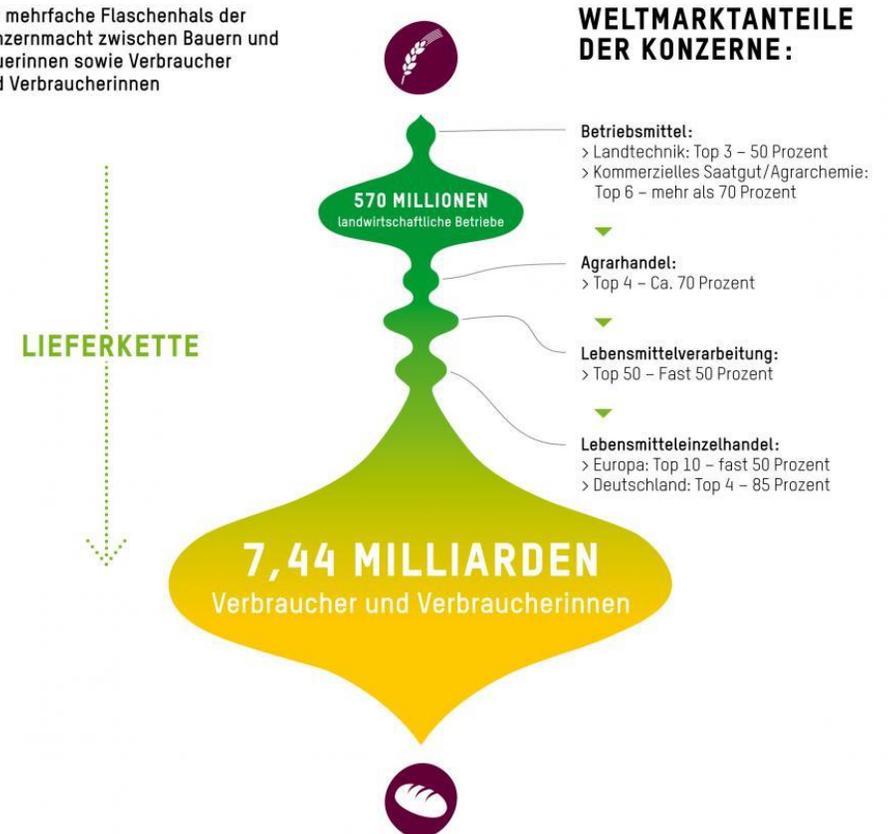
3.2 Problemdiagnose & Ziele

Das Ernährungssystem ist undemokratisch!

- Machtkonzentration bei wenigen globalen Großkonzernen
- Höfesterben
- fehlende Kontrolle über die eigene Ernährung (Abhängigkeit)
- **Entfremdung** zwischen **Konsumierenden** und **Produzierenden**

WER HAT DIE MACHT ÜBER UNSER ESSEN?

Der mehrfache Flaschenhals der Konzernmacht zwischen Bauern und Bäuerinnen sowie Verbraucher und Verbraucherinnen



[2]

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Problemdiagnose & Ziele

Negative externe Effekte auf Klima und Umwelt:



Hoher Ressourcenverbrauch (Böden & Wasser)

"die industrielle Landwirtschaft ist eine große **Sackgasse** [...] Es wird zwingend so sein, dass in den nächsten Jahren dieses System an seine Grenzen gerät. Allein deshalb, weil inzwischen so viele Böden schon kaputt sind und nicht mehr bebaubar, dass die Ackerfläche irgendwann richtig knapp wird." (P3)



Biodiversitätsverlust

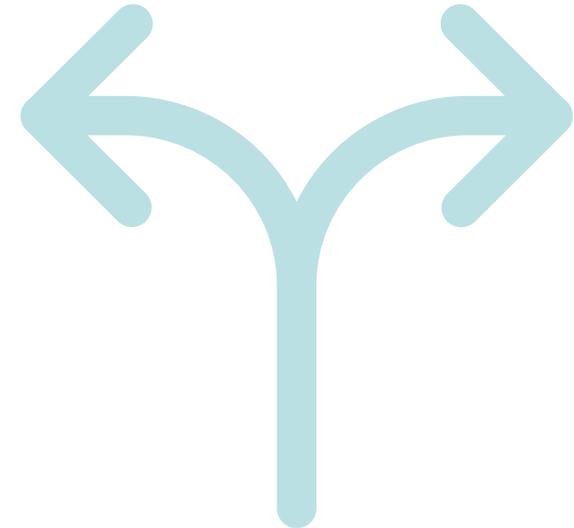


Klimawandel

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Problemdiagnose & Ziele

„ Aber das **Umsteuern von diesem riesigen Tanker** ist einfach wahnsinnig schwer, weil diese Strömungskräfte und die Motoren und [...] all die Akteure, die wir ja kennen, einfach träge sind einerseits und zum Teil auch aktiv dagegenwirken, weil sie ihre Interessen vertreten. " (P2)



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Problemdiagnose & Ziele

Visionen

ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT

„Warum haben wir den Ernährungsrat gegründet oder warum sollten Ernährungsräte gegründet werden? [...] der bisschen abgehobene Satz, der damit zusammenhängt, heißt immer: weil wir die **Ernährungssouveränität zurückerobern** wollen.“ (P1)

ERNÄHRUNGSWENDE

„All das führt dazu, dass wir quasi entweder jetzt mit 180 an die Wand fahren, dann ist alles aus. [...] und das müssen wir stoppen und da müssen wir **jetzt die Wende** einleiten [...]“ (P1)

↓ LOKALE NAHRUNGSMITTELPRODUKTION ↓

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Problemdiagnose & Ziele

Ziele

↓ LOKALE NAHRUNGSMITTELPRODUKTION ↓



neue Rolle
der Stadt

um die Stadt:



Netzwerk Stadt – Umland

- lokale Märkte stärken – Absatzmöglichkeiten schaffen
- regionale Wertschöpfungsketten – alternative Lieferketten
- Vernetzung bilden – Kontakte schaffen

in der Stadt:



Nutzung städtischer Flächen

- Re-Engagierung der Bevölkerung
- Dezentralisierung der Nahrungsproduktion

generell:



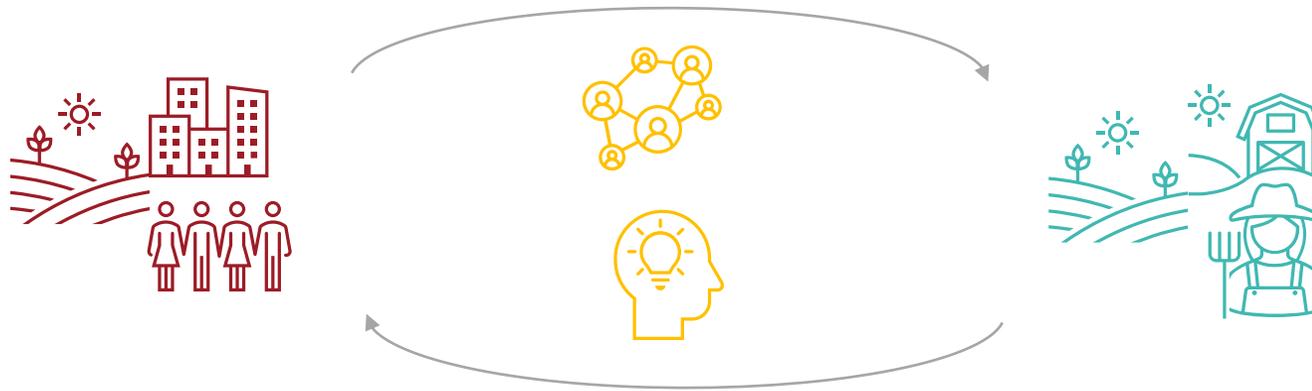
Bewusstsein schaffen

- Refokussierung – Wertewandel
- BRIDGEING THE GAP: Entfremdung überkommen

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Problemdiagnose & Ziele

"[...]wenn man es auf den ganzen Ernährungsrat ausweitet, dann ist auf jeden Fall das Ziel, auch um die Städte herum ein **Netzwerk** zu schaffen [...]" (P3)



„[...] dass **Städte** wieder resilient werden, also auch unabhängig von globalen Warenströmen [...]
Also, dass es wieder mehr auch in einen **Austausch** geht und eine Vernetzung [...]" (P3)

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien

zivilgesellschaftlich
basisdemokratisch
Ehrenamt

positive Visionen & kurzfristige Ziele
Zusammenarbeit statt Radikalität

NETZWERKE

- zwischen Ernährungsräten
- zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- zwischen Akteur*innen im Ernährungssystem



PROJEKTE

- Urban Gardening
- Bildungsprojekte
- Regionale Ernährung in öffentlichen Einrichtungen
- Vermarktungsmöglichkeiten regionaler Lebensmittel
- ...



POLITIK

- Zusammenarbeit mit den Dezernaten für Umwelt, Gesundheit und Bildung
- im Rahmen von Projekten & als fortlaufende Tätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien

zivilgesellschaftlich
basidemokratis
Ehrenamt
positive Visionen & ku
Zusammenarbeit sta

„Was uns ganz oft fehlt, auch bei
Umweltschutzinitiativen, ist ein Bild
davon, [...] wie kann unser **Leben**
nach dieser Transformation aussehen.
Und genau das war von Anfang an
unser Ansatzpunkt.“ (P3)

NETZWERKE

- zwischen Ernährungsräten
- zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- zwischen Akteur*innen im Ernährungssystem



PROJEKTE

- Urban Gardening
- Bildungsprojekte
- Regionale Ernährung in öffentlichen Einrichtungen
- Vermarktungsmöglichkeiten regionaler Lebensmittel
- ...



- im Rahmen von Projekten & als fortlaufende Tätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien

„Und ja, wir waren immer der Meinung, wenn man eine Stadt transformieren will, dann geht das nur **mit der Politik** zusammen, oder jedenfalls geht es dann viel schneller und viel leichter.“ (P3)

NETZWERKE

- zwischen Ernährungsräten
- zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- zwischen Akteur*innen im Ernährungssystem



POLITIK

- Zusammenarbeit mit den Dezernaten für Umwelt, Gesundheit und Bildung im Rahmen von Projekten & als fortlaufende Tätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien

zivilgesellschaftlich
basidemokratisch
Ehrenamt

positive Visionen & kurzfristige Ziele
Zusammenarbeit statt Radikalität

NETZWERKE

- zwischen Ernährungsräten
- zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- zwischen Akteur*innen im Ernährungssystem



PRO

- Urban
- Bildung
- Resilienz
- Ökonomie
- Vernetzung
- Resilienz
- ...

„Wir sind keine Pessimisten. Ganz im Gegenteil. Wir sind **riesige Optimisten** eigentlich, weil wir heute in dieser Zeit [...], also die Zeit ist einfach völlig verrückt, ist ja alles total kaputt, ist alles am Boden. Aber da darf man sich nicht von leiten lassen, [...] wir müssen uns von kurzfristigen Zielen leiten lassen.“ (P1)

3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien

zivilgesellschaftlich
basisdemokratisch
Ehrenamt

positive Visionen & kurzfristige Ziele
Zusammenarbeit statt Radikalität

NETZWERKE

- zwischen Ernährungsräten
- zwischen zivilgesellschaftlichen Initiativen
- zwischen Akteur*innen im Ernährungssystem



PROJEKTE

- Urban Gardening
- Bildungsprojekte
- Regionale Ernährung in öffentlichen Einrichtungen
- Vermarktungsmöglichkeiten regionaler Lebensmittel
- ...



POLITIK

- Zusammenarbeit mit den Dezernaten für Umwelt, Gesundheit und Bildung
- im Rahmen von Projekten & als fortlaufende Tätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit



3. Der Ernährungsrat Frankfurt

3.2 Strategien und Herausforderungen

Herausforderungen

Fehlendes Bewusstsein & Interesse

- in der Politik: Wissen & Kompetenz
- in der Gesellschaft: Entfremdung & Ignoranz

"Dieser Ernährungskram, der ist einfach irgendwie nicht sexy.“ (P2)

Image & soziale Komposition

- *escape the* "Bio-ideologische Akademiker-Ecke"
- Wen spricht man an? Wer partizipiert?

Intern

- Ehrenamt & Mitglieder
- Heterogenität & Positionsfindung
- Koordination & Stabilität

4. Theoretische Anknüpfungspunkte & Transformatives Potenzial

RQ: *Welches Verständnis von Transformation hat der FER?*

Problem

undemokratisches Ernährungssystem

Ziel

Ernährungssouveränität

Strategien

Netzwerk | Projekte | politische Einflussnahme

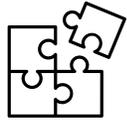
→ von positiven Visionen angeleitet

RQ: *Welches transformative Potenzial hat er dabei?*

ERNÄHRUNGSDEMOKRATIE

4. Theoretische Anknüpfungspunkte & Transformatives Potenzial

W
A
S



Transformation eines Teilsystems

CONTRA: zu wenig Kritik an kapitalistischen Grundstrukturen? (Brand 2014)

PRO: Offenheit für alternative Positionen (Wiesenthal 2019)

PRO: Herrschaftskritik (Brand 2014)

W
I
E



schrittweise

CONTRA: nicht "radikal" genug? (Malm 2020)

CONTRA: Zusammenarbeit mit bestehenden Strukturen könnte diese absichern (Wright 2010)

PRO: neue gesellschaftliche Institutionen (Wiesenthal 2019)

PRO: Praxisorientierung - Gegenmodell vorleben und ausprobieren (Brand 2014)

PRO: Teil eines mosaikartigen Transformationsprozesses (Wiesenthal 2019)

Quellen

BIONALES e.V. (o.D.): Ernährungsrat Frankfurt. <https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/> [12.03.2021].

BIONALES e.V. (o.D.): Ernährungsrat Frankfurt. Unsere Struktur. <https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/ueber-uns/struktur/> [12.03.2021].

BIONALES e.V. / GemüseheldInnen Frankfurt (2020): GemüseheldInnen Frankfurt. <https://gemueseheldinnen-frankfurt.de/> [12.03.2021].

BIONALES e.V. (o.D.): Über Bionales. <https://buenger-fuer-regionale-landwirtschaft.de/ueber-bionales/> [12.03.2021].

BIONALES e.V. (2018): Frankfurter Erklärung der Ernährungsräte vom 25.11.2018. Ernährungsdemokratie jetzt! https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/wp-content/uploads/2018/11/Frankfurter-Erkl%c3%a4rung_website_ER-Frankfurt-1.pdf [12.03.2021].

BIONALES e.V. (2020) Stellungnahme zur ‚Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, Weiterentwicklung 2021 - Dialogfassung‘. https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/wp-content/uploads/2020/11/Ern%C3%A4hrungsrat-Beitrag_zur_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf [12.03.2021].

BIONALES e.V. (2020) Forderungen an die Stadt Frankfurt am Main. Eine kommunale Ernährungsstrategie für Frankfurt am Main entwickeln: 9 Forderungen an unsere Stadt. https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/wp-content/uploads/2020/04/20_0327_ForderungenStadtFrankfurt.pdf [12.03.2021].

BIONALES e.V. (2020): Stellungnahme des Ernährungsrats. Frankfurt braucht seine landwirtschaftlichen Nutzflächen mehr denn je. https://ernaehrungsrat-frankfurt.de/wp-content/uploads/2020/08/200820_Stellungnahme-Fla%CC%88chenverbrauch-Frankfurt-Aug-2020.pdf [12.03.2021].

Quellen

- Brand, Ulrich (2014): Transition und Transformation: Sozialökologische Perspektiven. In: Michael Brie (Hg.): Futuring. Perspektiven der Transformation im Kapitalismus über ihn hinaus. 1. Aufl. Münster: Westfälisches Dampfboot, S. 242–280.
- Böll, Johanna; Schäfer, Niklas Amani (2018): Ernährungssouveränität zum Anpacken. Ernährungsräte in Deutschland. In: So geht Nachhaltigkeit! Deutschland und die globale Nachhaltigkeitsagenda, S.25-30. Online verfügbar unter: https://www.2030report.de/sites/default/files/sgn/pdfs/SgN_Kapitel_2.pdf [07.03.2021].
- Calancie, Larissa; Cooksey-Stowers, Kristen; Palmer, Anne; Frost, Natasha; Calhoun, Holly; Piner, Abbey; Webb, Karen (2018): Toward a Community Impact Assessment for Food Policy Councils: Identifying Potential Impact Domains. In: *J. Agric. Food Syst. Community Dev.*, S. 1–14. DOI: 10.5304/jafscd.2018.083.001.
- FIAN (2019): Ernährungsräte. Auf dem Weg zu einer demokratischen Lebensmittelpolitik. FIAN Österreich. Online verfügbar unter: https://fianat-live-7318544636224c40bb0b0af5b09-745b6a8.divio-media.net/filer_public/46/80/4680b7a1-dd75-4808-8da7-8f805cab533c/2019_ernaehrungsrat-broschuere.pdf [07.03.2021]
- Harper, Alethea; Shattuck, Annie; Holt-Giménez, Eric, Alkon, Alison; Lambrick, Frances (2009): [Food policy councils. Lessons learned. Institute for Food and Development Policy.](#)

Quellen

Heuser, Alessa; Pohl, Christine; Urhahn, Jan; Buron, Sarah (2015): Unser Essen mitgestalten. Ein Handbuch zum Ernährungsrat. Inkota Netzwerk. Online verfügbar unter:

https://www.inkota.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/handbuch_INKOTA_Ernaehrungsraete_01.pdf [07.03.2021].

Malm, Andreas (2020): Wie man eine Pipeline in die Luft jagt. Kämpfen lernen in einer Welt in Flammen. Erste Auflage. Berlin: Matthes & Seitz Berlin.

Schiff, Rebecca (2008): The Role of Food Policy Councils in Developing Sustainable Food Systems. In: *Journal of Hunger & Environmental Nutrition* 3 (2-3), S. 206–228. DOI: 10.1080/19320240802244017.

Sieveking, Annelie (2019): Food Policy Councils as Loci for Practising Food Democracy? Insights from the Case of Oldenburg, Germany. In: *PaG* 7 (4), S. 48–58. DOI: 10.17645/pag.v7i4.2081.

Ullrich, Peter 2006. Das explorative ExpertInneninterview : Modifikationen und konkrete Umsetzung der Auswertung von ExpertInneninterviews nach Meuser/Nagel. - In: Engartner, Tim; Kuring, Diana; Teubl, Thorsten (Hrsg.): Die Transformation des Politischen: Analysen, Deutungen und Perspektiven. Berlin: Dietz (Manuskripte / Rosa-Luxemburg-Stiftung), S. 100–109.

Wiesenthal, Helmut (2019): Institutionelle Transformationen gestern – und morgen? In: Klaus Dörre, Hartmut Rosa, Karina Becker, Sophie Bose und Benjamin Seyd (Hg.): Große Transformation? Zur Zukunft moderner Gesellschaften. Wiesbaden: Springer VS (Berliner Journal für Soziologie. Sonderband), S. 367–382.

Wright, Erik Olin (2010): Envisioning Real Utopias. London und New York: Verso.

Bildquellen

[1] Heuser, Alessa; Pohl, Christine; Urhahn, Jan; Buron, Sarah (2015): Unser Essen mitgestalten. Ein Handbuch zum Ernährungsrat. Inkota Netzwerk. Online verfügbar unter: https://www.inkota.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/handbuch_INKOTA_Ernaehrungsraete_01.pdf [07.03.2021], S.9.

[2] Wiggerthale, Marita (2017): Wer hat die Macht über unser Essen? Oxfam Deutschland. <https://www.oxfam.de/blog/wer-hat-macht-ueber-essen> [12.03.2021].

3. Darmstädter Tage der Transformation



SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

THEORIE UND PRAXIS

∨ ERNÄHRUNGS

○ RAT

≡ FRANKFURT

Transformation Lokal Gedacht?